Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 68 (2010)
Heft: 356

Rubrik: Schule & Astronomie

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

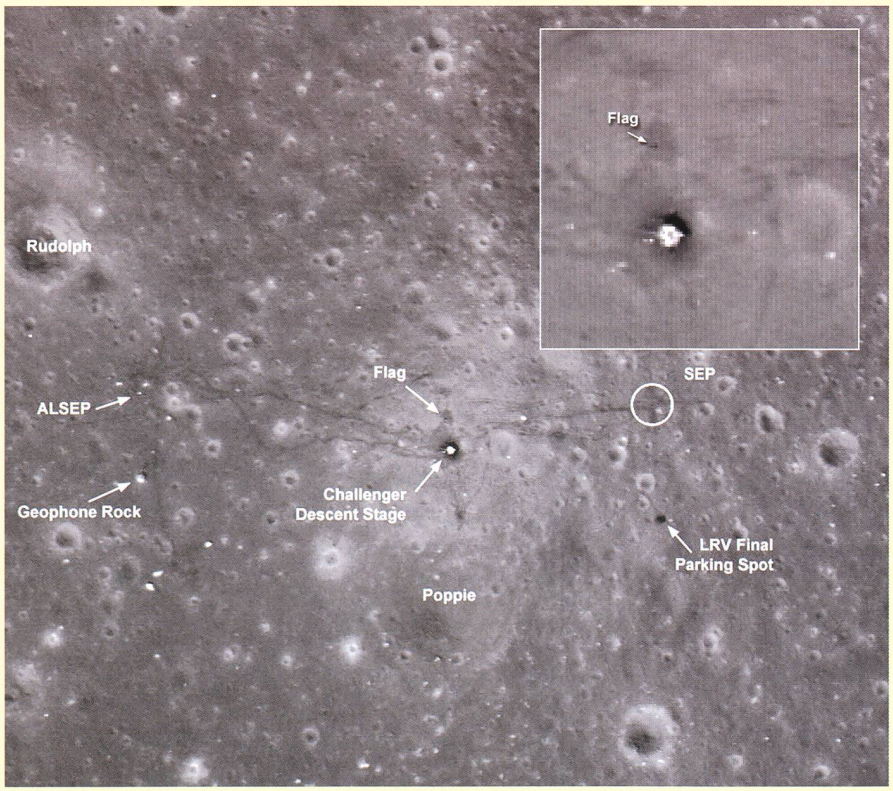
Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Astronomisches Zwiegespräch statt Matheunterricht

Ich bin schon seit einiger Zeit Clubmitglied in der Sternwarte Bülach. Es gefällt mir dort sehr gut. Man kann viel Spannendes lernen. Einmal konnte ich mein Wissen auch in der Schule zeigen. Als wir gerade die grossen Zahlen durchnahmen, machte unser Lehrer Beispiele mit grossen Distanzen. Dabei unterlief ihm ein kleiner Fehler! Er behauptete, die Distanz von Erde-Sonne sei 150 '000 000 000 km. Ich merkte sofort, dass das nicht stimmt. Es waren drei Nullen zu viel. Das war nichts Schlimmes, aber ich konnte ihn korrigieren. Das andere war die Lichtgeschwindigkeit. Ich wusste auch als einziger, wie viele Kilometer das Licht in 1 Sekunde zurücklegt. Es sind nämlich fast 300'000 km. Der Lehrer war sehr begeistert von meinem Wissen. Er erzählte noch, wieso man die grossen astronomischen Distanzen in Lichtgeschwindigkeit rechnet und dass das Licht von der Erde zum Mond und wieder zurück 2 Sekunden braucht. Von der Erde zur Sonne 8 Minuten. Auf die Frage, wie weit der nächste Stern von uns entfernt ist, wusste ich die Antwort. Schon bald wurde es meinen Mitschülern klar, dass ich in diesem Gebiet stark bin. Ich kannte auch den Namen des Sterns: Er heisst Alpha Centauri. Wie die nächste Galaxie heisst, beantwortete ich schon wieder als einziger. Das ist die Andromeda Galaxie. Wir redeten noch lange über dieses interessante Thema. Leider wurde unsere Unterhaltung durch das Klingeln der Schulglocke gestört. Wir haben eine ganze Mathestunde über Astronomie gesprochen. Aber das Lustigste war, als mich meine Mitschüler nach dieser Stunde nur noch «den Sternen-Guru» nannten. Immer wenn wir in der Schule etwas über Astronomie sprechen, schauen mich alle an und schmunzeln. Ich geniesse das! (Text: Florian Sercelj, 1. Sek)

Andromeda-Galaxie. (Foto: Alberto Ossola)

Wenn selbst Schüler die Mondlandung anzweifeln

Sind die Aufnahmen der NASA-Sonde LRO auch nur Bluff? Wohl kaum! Die Bilder zeigen den Landeplatz von Apollo 17 mit einer Auflösung von unter ca. 10 cm pro Pixel. «Sonst würde man die Fahne nicht als Strich sehen», schreibt Peter Albiker dazu. «Beim LM sieht man den Schatten und andeutungsweise die Landebeine. Die Spuren des Mondautos (LRV) sind deutlich auszumachen.»
Wie schwierig es ist, Mondlande-Zweifler mit Fakten vom Gegenteil zu überzeugen, bewies unlängst ein Schüler bei seinem Besuch auf unserer Sternwarte. Er habe ja alles im Fernsehen gesehen, war seine Erklärung. Die Schule hat da vermehrt einen wichtigen Auftrag zu leisten, was das kritische Recherchieren und Hinterfragen von Bildern und Medienberichten betrifft. (tba)